



Gymnasium Neu Wulmstorf

Neu Wulmstorf, 18.03.2017

Offener Brief an

Land Niedersachsen

Frau Kultusministerin Frauke Heiligenstadt

Landkreis Harburg

Herrn Landrat Rainer Rempe sowie Fraktionsvorsitzende

Gemeinde Neu Wulmstorf

Herrn Bürgermeister Wolf-Egbert Rosenzweig sowie Fraktionsvorsitzende

Ja! – Schulsozialarbeit an allen Schulen in Neu Wulmstorf

Sehr geehrte Frau Kultusministerin Heiligenstadt,
sehr geehrter Herr Landrat Rempe,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosenzweig,
sehr geehrte Politikerinnen und Politiker,

Sie als Vertreter der großen Parteien haben bereits seit geraumer Zeit über alle Landesebenen hinweg erkannt und auch im letzten Kommunalwahlkampf deutlich propagiert, wie wichtig Ihnen die Unterstützung und Förderung guter Bildung ist. In diesem Zusammenhang haben Sie auch deutlich gemacht, dass Schulsozialarbeit für ein gutes Schulklima und ein friedliches soziales Miteinander an unseren Schulen unerlässlich ist.

Durch den gemeinsamen Einsatz von Schulleitungen, Eltern und Kommunalpolitikern wurde im Frühjahr 2016 für unsere Gemeinde Neu Wulmstorf eine vom Landkreis Harburg und Gemeinde gemeinsam finanzierte Übergangslösung für die bestehende Sozialarbeit an unseren Grundschulen bis Ende 2017 erzielt.

Das niedersächsische Kultusministerium hat im Juni letzten Jahres. rund 500 Stellen für schulische Sozialarbeit ausgeschrieben und diesem Zusammenhang ein Gesamtkonzept in Aussicht gestellt, wie Schulsozialarbeit landesweit ausgeweitet werden kann. Ziel dieses Gesamtkonzeptes soll es sein, 1000 Schulen in Niedersachsen zu versorgen. Die Zahl erscheint im ersten Moment sehr hoch. Wenn man jedoch bedenkt, dass es in Niedersachsen fast 3000 öffentliche Schulen gibt, wären nach dieser Planung nur ein Drittel aller öffentlichen Schulen in Niedersachsen versorgt; Realschulen und Gymnasien sind in der Planung bisher gar nicht berücksichtigt.

Aber nicht nur die Grundschulen benötigen dringend eine gute und zeitlich unbefristete Präventions- und Unterstützungsarbeit. Mit Übergang an die weiterführenden Schulen hören die Probleme nicht automatisch auf. Hier ist es unabdingbar, dass alle Kinder auch weiterhin durch dauerhaft anwesende Schulsozialarbeiter unterstützt werden. Derzeit ist dies in Neu Wulmstorf nur an der Hauptschule Vossbarg der Fall. An der Realschule und am Gymnasium fehlt dieser wichtige Eckpfeiler der pädagogischen Arbeit.

Die wachsenden Sozialprobleme in unserer Gesellschaft äußern sich leider in nahezu allen Klassenzimmern und auf allen Schulhöfen - nicht nur hier in Neu Wulmstorf! Hinzu kommen die weiteren Herausforderungen durch Inklusion und die Integration von Flüchtlingen an unseren Schulen. Diese Aufgaben bedingen eine unbefristete und kontinuierliche Sozialarbeit, die auf den bestehenden und bewährten Strukturen aufbauen muss! Es ist uns daher wichtig, die in unserer Gemeinde bereits in unterschiedlichen Konstellationen bestehenden Sozialarbeiterstellen in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse zu überführen und in die bereits bestehenden und ggf. noch angedachten Förderprogramme des Landes zu integrieren.

Schulsozialarbeit aus einem Guss – für alle Schulformen in Neu Wulmstorf!

Liebe Frau Heiligenstadt, wir fordern Sie auf, das von Ihnen für unser Bundesland seit geraumer Zeit angekündigte Gesamtkonzept in den kommenden Monaten mit Nachdruck voranzutreiben. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass eine umfängliche und dauerhaft gesicherte Sozialarbeit in allen Schulformen unserer Gemeinde - sowie in allen niedersächsischen Schulen - ermöglicht wird! Wir dringen auf eine gesicherte Finanzierung schulischer Sozialarbeit an allen Schulen in Neu Wulmstorf durch das Land Niedersachsen.

Wir bitten auch Sie, lieber Herr Remppe und lieber Herr Rosenzweig, alles in Ihrer Macht mögliche zu unternehmen, damit Schulsozialarbeit in unserer Gemeinde in ihren derzeitigen bewährten Strukturen unbefristet erhalten bleibt. Darüber hinaus bitten wir Sie, schulische Sozialarbeit an allen weiteren Schulformen unserer Gemeinde kurzfristig dauerhaft zu ermöglichen und die nötige Umsetzung spätestens ab dem Jahr 2018 sicherzustellen.

Wir sind gerne zum gegenseitigen Austausch in Gesprächen bereit und bieten auch gerne unsere konstruktive Mitarbeit an.

Flächendeckende Versorgung unserer Kinder mit Sozialpädagogen an allen Schulen in Neu Wulmstorf muss unser gemeinsames Ziel sein!

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiternrat des Gymnasium Neu Wulmstorf
SER-Vorsitzende Petra Andersen

Schulleiternrat der Realschule Vierkaten
SER-Vorsitzende Constanze Moll-Klusmann

Schulleiternrat der Hauptschule Vossbarg
SER-Vorsitzende Emilia Jank

Schulleiternrat der Grundschule am Moor
SER-Vorsitzende Ulrike Schlaadt

Schulleiternrat der Grundschule An der Heide
SER-Vorsitzende Vera Sieckmann

Schulleiternrat der Grundschule Elstorf
SER-Vorsitzender Stephan Gorski